

von Martin Broder

Im dritten Anlauf hat es endlich mit dem 15. internationalen Pizol-Riesenslalom geklappt», freute sich Josef Grünenfelder von der IG Sportevent, die das Rennen letzten Sonntag organisierte. Noch selten war es Anfang April so winterlich kalt am Pizol wie vorgestern. Das Wetter stellte die Organisatoren vor eine Herausforderung, musste doch fast ein halber Meter Neuschnee bewältigt werden. Das gelang dank der Unterstützung der Pizolbahnen, und die über 180 Gestarteten profitierten von einer ausgezeichneten Piste. Einzig der Nebel machte am Sonntag zu schaffen, so musste das Rennen bei der Kategorie Mädchen U14 für einige Zeit unterbrochen werden und nicht alle Gestarteten hatten die gleich guten Sichtverhältnisse.

#### Weltcupfahrerin und Nachwuchstalent

Simone Wild, die Weltcupfahrerin des SC Flumserberg, war auf der Strecke Gaffia-Furt wenig überraschend die schnellste Frau und darf sich nun ein Jahr SSW-Verbandsmeisterin nennen. Bei den Männern waren die U14- und U16-Knaben die Schnellsten. Verbandsmeister wurde mit dem Elmer Lenny Gehrig ein Fahrer mit Jahrgang 2008. Er trat die Nachfolge seines Klubkameraden und ehemaligen Weltcupfahrers Tobias Grünenfelder an. Der Nachwuchs des SC Elm gewann auch die Teamwertung des Verbandsrennens vor dem SC Flumserberg.

Mit Simone Wild und Ralph Weber übergaben zwei der SSW-Topcracks die Medaillen im SSW-Raiffeisen-Cup. Beide starteten am Verbandsrennen, wobei sich Weber den jungen Wilden geschlagen geben musste, was ihm aber augenscheinlich nicht allzu viel ausmachte. Mit viel Geduld erfüllten die beiden die Autogramm- und Fotowünsche der jungen Skirennfahrerinnen und -fahrer.

#### Knappe Entscheidungen

Das Gesamtklassement des SSW-Raiffeisen-Cups erfuhr im letzten Rennen noch einige Veränderungen. Bei den ältesten Mädchen gewann Alina Willi (Vermol), obwohl sie wegen der gleichzeitig stattfindenden JO-Schweizer-Meisterschaft im Super-G nicht teilnehmen konnte. Bei den Mädchen U14 gewann Chiara Bonderer (Vättis) das Rennen vor Antonia Abächerli (Elm), die dafür in der Gesamtwertung siegte. Bei den U12-Mädchen war Lia Good (Vermol) als Zweite die schnellste SSW-



Beliebte Aushängeschilder: Ralph Weber (hinten links) und Simone Wild nehmen sich viel Zeit für den SSW-Nachwuchs.

Bild Martin Broder

## Die Verbandsmeister des SSW sind gekürt

Im Rahmen des 15. Pizol-Riesenslalom wurden mit Simone Wild und Lenny Gehrig die neuen Meister des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) gekürt. In diesem Rennen fiel gleichzeitig auch die Entscheidung im SSW-Raiffeisen-Cup.

«Im dritten Anlauf hat es endlich mit dem internationalen Pizol-Riesenslalom geklappt.»

Josef Grünenfelder  
IG Sportevent

lerin. Die 20 Punkte reichten für den Sieg in der Gesamtwertung. Bei den jüngsten Mädchen gewann mit Rahel Willi eine weitere Vermölerin die Gesamtwertung, und zwar dank einem dritten Rang am Pizol hinter den Flumserbergerinnen Vanessa Mannhart und Moana Beeler.

Bei den Knaben U11 reichte Ivano Huber (Flumserberg) ein vierter Rang für den Gesamtsieg. Bei den Knaben U12 gewann sein Klubkamerad Mike Gadiant das Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem bis anhin führenden Mael Leherr (Bad Ragaz), der den Zielhang mit nur noch einem Ski bewältigen musste und trotzdem noch Sechster wurde. Verbandsmeister Gehrig (Elm) gewann

bei den U14 auch das letzte Rennen und damit die Gesamtwertung. Bei den U16-Knaben gewann Kilian Bösch (Elm) das Rennen vor Noel Bislin (Pfäfers). Die beiden belegten auch im Gesamten die ersten beiden Plätze, allerdings in umgekehrter Reihenfolge.

#### Würdiger Saisonschluss

Einmal mehr war der internationale Pizol-Riesenslalom der würdige Abschluss einer gelungenen Wintersaison. Die besten fünf des SSW-Raiffeisen-Cups werden anlässlich der SSW-Delegiertenversammlung am 17. Juni geehrt. Für den Nachwuchs gilt es nun, sich für die nächste Saison in Form zu bringen. Das Sommertraining ruft!

## Ris Vierte an der JWM

Die Base-Crosser sind an der Jugend-WM ohne Medaillen geblieben. Seraina Ris verpasste als Vierte das Podest knapp.

Bei der Jugend-Weltmeisterschaft der Snowboardcrosser in Veysonnaz belegte die Flumserin Seraina Ris als beste Fahrerinnen des regionalen Snowboardverbandes Base Rang 4. Ein Fahrfehler verhinderte bei viel Nebel und Neuschnee die mögliche Medaille. «Zuerst war ich enttäuscht über die verpasste Medaille, später kam aber etwas Freude auf», so die 18-Jährige, welche auch im nächsten Jahr an der Jugend-WM teilnehmen kann und dann das Verpasste nachholen will. Lara Beck (22.) schied im Achtelfinale aus.

Bei den Junioren qualifizierte sich Valerio Jud für den kleinen Final, den er als Zweiter beendete und so die JWM auf Rang 6 abschloss. Der Sarganser Mischa Stähli schied im Viertelfinale aus und wurde Neunter. Früh zu Ende war der Wettkampf für Julian Furrer (25.) und Tyler Rumpf (43.). Beide sammelten an ihrer JWM-Premiere aber wertvolle Erfahrungen für künftige Taten. «Es waren Tage, die wir nicht missen möchten. Die Auftritte in der Heimat mit starken Resultaten nehmen wir gerne mit in die Zukunft», bilanzierte Base-Cheftrainer Janik Leuzinger nach den Rennen. (sl)

#### Auf einen Blick

##### FUSSBALL

##### 4. LIGA FRAUEN. GRUPPE 1

Mels - Flums-Walenstadt						4:1
1. Buochs	10	5	5	0	16:5	16
2. Untervaz-Chur II	10	4	5	1	17:11	13
3. Mels	11	3	6	2	14:9	11
4. Flums-Walenstadt	11	3	4	4	18:20	9
5. Celerina	10	2	5	3	10:8	7
6. Thuisis-Cazis II	10	2	4	4	11:19	6
7. Team Surselva II.	10	0	5	5	8:22	1

##### Mels - Flums-Walenstadt 4:1 (2:1)

Tiergarten. - 1.00 Zuschauer. - Tore: 13. Petrovic 0:1. 33. Kalberer 1:1. 46. Kalberer 2:1. 51. V. John 3:1. 63. Ciardo 4:1. - Mels: Britt; Neuhaus, Zogg, Broder, Tanner; Wildhaber, V. John, S. Willi, Kalberer, M. John; Baydar - Ausw.: Gantenbein, Ciardo, L. John, Good Weber, Melcher, R. Willi. - Flums-Walenstadt: Röder; Hermann, Ott, Wildhaber, Peter; Bigger, Good, Danner, Wehrmeister; Petrovic, Wildhaber Mollet - Auswechsel: Ackermann, Bertsch, Koller, Helol, John Wuffli.

## Fünf Tore gegen die Kälte

Die Melsler Frauen haben das Derby mit 4:1 gegen Flums-Walenstadt gewonnen.

von Laura Broder

Die Rückrunde bei den regionalen Fussballerinnen begann gleich mit einem Knaller: Schon am ersten Spieltag standen sich die Frauen von Mels und Flums-Walenstadt im Derby gegenüber. Beide auch als Tabellen-nachbarn - die Flumserinnen auf Rang 4, Mels einen Platz dahinter. Anders als viele Spiele der Männer trotzten die Frauen am Sonntag aber der Kälte des (hoffentlich) temporär zurückgekehrten Winters und verschoben die Partie nicht. Und trotz der kalten Temperaturen fand erfreulicherweise viele Publikum den Weg auf den Tiergarten, wo es mit fünf Tore belohnt wurde.

In einem kampfbetonten Spiel machten die Gäste in Person von Sarah Petrovic in der 13. Minute nach einem Konter zum 1:0 den Auftakt. Nach 20 weiteren Minuten erzielte Sina Kalberer den viel umjubelten Ausgleich für die Melslerinnen (33.). Mit einem zweiten Weitschuss markierte Kalberer in

der Nachspielzeit der ersten Hälfte gar die erstmalige Melsler Führung.

Inspiziert von den beiden Toren tat es ihr Cinzia Ciardo nach der Pause gleich. Mit einem wunderbaren Schuss aus rund 35 Meter erzielte sie in der 63. Minute das 4:1. Dazwischen reagierte Vanessa John nach einem Pfostentreffer von Leonie Wildhaber am schnellsten und schob zum 3:1 (51.) für Mels ein. Für Flums-Walenstadt roch dieser Treffer nach der Pause jedoch stark nach abseits. «Nicht nur eine Abseitsposition, sondern auch ein Foul ist diesem Tor vorausgegangen», ärgerte sich die Flums-Walenstadt-Spielerin Kim Danner, «das hat unser Team aus dem Tritt gebracht».

#### Ausgeglichener Beginn

Nach einem ausgeglichenen Start ins Spiel übernahmen die Melslerinnen in der zweiten Hälfte das Spiel. «Es war sehr schwierig, ins Spiel zu finden, vor allem nach dem frühen Rückstand», so Doppeltorschützin Kalberer. Dennoch

habe das Team schnell im Kopf umschalten und so das Spiel für sich entscheiden können. «Die drei Punkte sind sicher verdient», so Kalberer.

«Wir haben gut angefangen, dann aber zu viel zugelassen und deshalb die zwei Tore vor der Pause kassiert», analysierte auf der Gegenseite Danner, «leider reichen 40 gute Minuten nicht, um ein Derby zu gewinnen». So sei der Sieg der Melslerinnen über das ganze Spiel in Ordnung. In der Tabelle tauschten die beiden Teams nun auch die Plätze.

Neben den fünf Toren gab es auf beiden Seiten mehrere Chancen, Danner beispielsweise traf in der 41. Minute die Latte. Der Melsler Sieg ist sicherlich verdient, wenn auch, vor allem aus Sicht des FC Flums-Walenstadt, etwas hoch ausgefallen. Für die Flumserinnen geht es nächsten Samstag weiter, die Melslerinnen haben nun zwei Wochenende spielfrei, da sich ein Team im Winter von der Meisterschaft abmeldete und danach Ostern ansteht.



Einen Schritt schneller: Die Melslerin Leonie Wildhaber ist vor Laura Good vom FC Flums-Walenstadt am Ball.

Bild/SLGview Laura Broder